

von welcher das oben erwähnte Leben Abt Siegfrieds den Hauptteil bildet (fol. 86 b ff.), fragmentarische Notizen aus dem Totenbuch des Klosters von verschiedenen Händen (fol. 93 b) und endlich ein vollständiges Calendarium mit zahlreichen nekrologischen Aufzeichnungen nebst Nachträgen aus dem 14.—16. Jahrhundert (fol. 94 b ff.; B). Einer etwas späteren Zeit, jedoch bestimmt noch dem 14. Jahrhundert, gehören an nekrologische Notizen auf dem Vorsetzblatt (fol. 1; A), ferner das bereits erwähnte Bibliotheksverzeichnis, auf das wir noch zurückkommen (fol. 115), ein zweites vollständiges Calendarium (C), das ebenfalls nekrologische Eintragungen, aber im ganzen weniger als B, jedoch einzelne neue enthält, von verschiedenen Händen des 14. Jahrhunderts geschrieben, endlich Zinsverzeichnisse (fol. 131 b—133); mehrfach eingestreut sind Abschriften von Klosterurkunden u. a. aus dem 14. und 15. Jahrhundert. Für die Geschichte der Klosterbibliothek sind diese nekrologischen Aufzeichnungen, die wiederum zum Teil auf eine ältere, größtenteils verlorene Pegauer Vorlage aus dem 12. Jahrhundert zurückgehen<sup>55)</sup>, von Interesse, da in ihr zahlreiche Bücherschenkungen aus dem 14. Jahrhundert erwähnt werden. Wir führen die letzteren unter Beifügung der Zeit, welcher die Eintragung angehört, hier im ganzen auf:

Non. ian. Theodericus sacerdos plebanus in Eistorf V sol. annuatim et I libr. (saec. XIV in.). Es ist die noch erhaltene Handschrift Lips. 385 (Honorii Augustod. Speculum ecclesiae saec. XIV) mit dem Vermerk: Hunc librum dedit dominus Teodericus plebanus de Eystorf sancto Jacobo apostolo in Pygavia.

16. kal. febr. Heydinricus commendator annuatim 6 sol. et 3 $\frac{1}{2}$  ad libros [cantorum in A hinzugefügt] (saec. XIV med.).

5. kal. febr. Petrus subdyaconus . . . . 4 sol. ad libros (saec. XIV med.).

3. kal. marc. Hermanus vicarius s. Ottonis sac., qui dedit librum quartum sententiarum cum duabus summis, de quibus servit cantor (saec. XIV med.; die erstgenannte Hdschr. vielleicht identisch mit Mscr. Lip. 416, 1).

2. kal. marc. (A: 4. non. marc.): Waltherus sac. . . . 5 sol. ad libros reparandos [A: ad libros cantorum] (saec. XIV med.).

3. non. april. Theodericus laicus frater noster omnes libros suos (saec. XIV in.).

<sup>55)</sup> Ein Wiener Fragment eines Pegauer Totenbuchs aus dem 12.—13. Jahrhundert hat Mitzschke in dieser Zeitschr. XIV (1893), 324 ff. herausgegeben. Zwei Blätter aus einem Calendarium mit vereinzelten nekrologischen Notizen aus dem Anfang des 14. Jahrhunderts befinden sich vor der ehemals Pegauer Handschrift Mscr. Lips. 345 (Allegoriae Isidori episcopi super pentateucum u. a. saec. XIII).